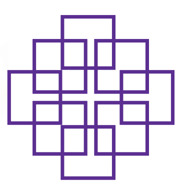




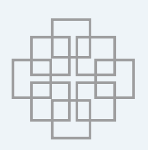
Sommerzeit in Emmaus

5. Emmaus-Gemeindefest, Neues aus Emmaus,
Abschied von Pfarrerin Libéral, Gesichter in Emmaus
und vieles mehr

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

Juni - August 2013

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,



hoch die (Kaffee-) Tassen: Am 14. Juli feiern wir unser 5. Gemeindefest! Und so gibt´s in diesem Jahr die bewährte Mischung aus Spaß und Unterhaltung, Bratwürstchen und Kuchenbuffet wieder an der Kirche in Rhynern. Die Kantorei lädt im Juni zu einem Sommerkonzert hierher ein, und im September am Tag des offenen Denkmals steht die „Gelbe Kirche" dann ebenfalls im Mittelpunkt. Kommen Sie vorbei, es lohnt sich!

Solche Veranstaltungen bieten auch immer wieder Gelegenheit, Menschen aus den Nachbarbezirken kennenzulernen. Oft weiß man aber nicht, wen man da neben sich sitzen hat. Mit unserer neuen Serie „Gesichter unserer Gemeinde" wollen wir dem entgegenwirken. Wir stellen heute drei Gemeindeglieder vor, die eine ganz besondere Verbindung zu Emmaus haben.

Wissen Sie eigentlich wo „Halmeu" liegt? Wenn nicht, schicken wir Sie in diesem Wegweiser auf die Reise... Apropos „Reise": Wir wünschen Ihnen eine schöne, erholsame Ferienzeit und Gottes Segen auf Ihren Reisen!

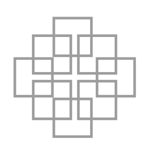
Jetzt wünschen wir Ihnen aber erst einmal viel Spaß beim Lesen und hoffen, dass Ihnen der neue Wegweiser gefällt - und wenn nicht, lassen Sie es uns wissen! Wir können Kritik vertragen!

Ihr Redaktionsteam

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm	Redaktion:	redaktion@emmaus-hamm.de
Auflage:	4000		Carsten Dix (C.D.), Martin Frederking (M.F.), Cornelia Grieper (C.G.), Rainhard Hellkötter (R.H.), Sabine Heynen (S.H.), Anne Libéral (A.L.), Hella Döring-Reinold (H.D.-R.), Christel Schmidt (C.S.)
Nächste Ausgabe:	September 2013		
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:	Martin Frederking		
Anzeigen:	Cornelia Grieper	Layout:	Sarah Franke, www.prospektlabor.de
Druck:	B&B Druck, Rhynern		





Liebe Gemeinde,

es war am 2. Pfingsttag 1985 bei meinem Einführungsgottesdienst in Hilbeck. Um mich herum standen Pfarrer und Presbyter. Sie legten mir die Hände auf und gaben mir Bibelworte als Zuspruch mit auf den Weg. Eines dieser Segensworte war das obige Wort: **„Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir."** Damals hatte ich mir alle Segensworte in meiner Bibel angestrichen, aber aus irgendeinem Grund hatte ich eben dieses Wort völlig aus dem Blick verloren. Erst vor etwa fünf Jahren habe ich es „wiedergefunden", und da hat es mich sehr berührt, denn ich habe mich gefragt: Habe ich das gemacht in all den Jahren – geredet und meinen Mund aufgemacht in Gottes Auftrag? Habe ich das erfahren, was Gott hier verspricht: „Ich bin mit dir."? Nun, niemand kann objektiv beweisen: „Hier ist Gott am Werk!" Aber ich vertraue darauf, dass Gott seinen Segen auf unser Leben legt, wenn wir nach seinem Willen fragen und bereit sind zu tun, was er uns aufträgt. Denn Gott ist treu. Er erfüllt, was er versprochen hat. Das tut er natürlich nicht nur bei der Ordination oder der Einführung von Pfarrern. Gottes Aufforderung „Rede!" und sein Zuspruch „Ich bin mit dir!" gilt allen Menschen, die ihm vertrauen und sich gebrauchen lassen in seinem Dienst.

Oft fehlt uns Christen der Mut, unseren Mund aufzumachen und klar Stellung zu beziehen für die Sache Gottes. Zu groß ist die Angst, die anderen könnten uns belächeln, verachten oder sogar offen feindselig begegnen. Aber der Heilige Geist möchte uns alles schenken, was wir brauchen, um die

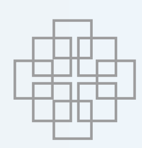


Botschaft der Liebe Gottes in Jesus Christus Menschen direkt ins Herz zu sagen. Wir können nicht machen, dass Menschen zum Glauben kommen, aber wir können Gott bitten, dass er handelt. Und wenn er uns dabei gebraucht als Werkzeuge in seiner Hand, dann ist das wunderschön.

Ich glaube, wir stehen heute nur selten in der Gefahr, andere mit unserem Christsein zu nerven – dafür nehmen wir uns meistens viel zu sehr zurück und reden eben nicht, sondern schweigen. **Aber Gott ist es wert, dass wir ihn bekennen vor den Menschen, denn er hat sich in Jesus voller Liebe zu uns bekannt.** Beginnen Sie einfach, dieser Liebe Gottes in Ihrem Alltag ganz neu zu vertrauen. Wie das praktisch aussieht? Bitten Sie Gott z.B. vor einem Gespräch oder einer Begegnung, dass er Ihnen die richtigen Worte und Ideen schenke. Und dann vertrauen Sie seinem Zuspruch: „Fürchte dich nicht! Rede nur und schweige nicht! Denn ich bin mit dir."

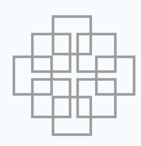
Pfarrerin A. Libéral

Ihre Pfarrerin Anne Libéral



INHALT

Vorwort/Impressum		02
Andacht	„Fürchte dich nicht! ...	03
Heidelberger Katechismus	Ein Rückblick auf 450 Jahre	06/07
Jubel-Konfirmationen	Jubelkonfirmanden 2013	09
Gesichter der Gemeinde	Wir stellen uns vor	10/11
Neues aus Emmaus	Pfarrerin Anne Libéral verlässt die Gemeinde	13
Autobahnkapelle	1. Ökumenische Konferenz	15
Emmaus-Jugend	JugendLounge, Konfi-Cup, Konfi-Anmeldung	16/17
Neues aus Emmaus	Abschied von Frau Biermann, Ferienkirche	19
Gottesdienste	Juni bis August 2013	20/21
Kinderseite	Termine Kindergruppen, Bibelgeschichte	22/23
Rumänienhilfe	Ausstellung in Dortmund	25
Rumänienhilfe	20 Jahre Rumänienhilfe	27
Gemeindefest	5. Emmaus-Gemeindefest in Rhynern	29
Feedback	Was halten Sie von unserem Gemeindebrief?	30/31
Kinderfreizeit Flierich	„Das Beste kommt noch...!“	33
Familienzentrum Emmaus	Termine Juni und Juli	35
Emmaus-Chöre	Sommer-Termine 2013	37
Veranstaltungen	Juni bis August 2013	38/39
Wichtige Adressen		40



„Was nützt es Dir?“

2013 HEIDELBERGER KATECHISMUS

Der Heidelberger Katechismus

Ich erinnere mich an meine Konfirmandenzeit anfang der 70er Jahre. Wir waren ein starker Konfirmandenjahrgang in unserem kleinen Wittgensteiner Dorf Fischelbach. Der Konfirmandenunterricht fand bei unserem Pfarrer, meinem eigenen Vater, statt. Mit viel Herz und Liebe hat er uns die Botschaft der Bibel nahegebracht, aber auch mit einer gewissen Strenge. Und wir mussten auswendig lernen: Bibelverse, Lieder aus dem Gesangbuch und Fragen aus dem Heidelberger Katechismus. Letzteres war wegen der alten Sprache am schwierigsten. Dennoch ist mir der Heidelberger Katechismus ans Herz gewachsen.

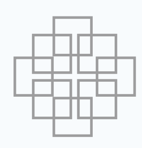
Aber was ist eigentlich ein Katechismus?

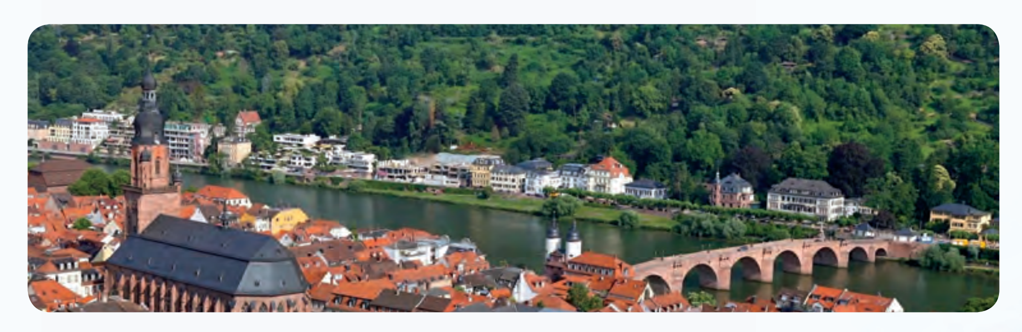
Das Wort „Katechismus“ stammt aus dem altgriechischen und heißt so viel wie „widerhallen“, „entgegentönen.“ Unser deutsches Wort „Echo“ kann man noch darin erkennen. Ein Katechismus gibt also etwas wieder. Er reflektiert Fragen des christlichen Glaubens. Er möchte uns im guten Sinne des Wortes etwas „lehren“, uns unterrichten. So hat Martin Luther sowohl einen „großen“, umfangreichen als auch einen „kleinen“ Katechismus geschrieben. In unserer Gemeinde kennen ihn noch viele ältere Gemeindeglieder als Luthers „Kleinen Katechismus“ mit seinen Fragen und Antworten.

In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, der Zeit der Gegenreformation, ist dann im süddeutschen Raum, in der sogenannten „Kurpfalz“, einem Landstrich zwischen Neckar und Rhein, der Heidelberger Katechismus entstanden. Er geht zurück auf den dortigen Kurfürsten Friedrich II. Er wuchs als strenger Katholik auf, heiratete eine evangelische Frau und las gerne die Schriften der Schweizer Reformatoren Ulrich Zwingli und Johannes Calvin. Aus diesen beiden Reformatoren sind später die reformierten Kirchen hervorgegangen.

Kurfürst Friedrich II beauftragte Zacharias Ursinus und Kaspar Olevian, ein für alle verbindliches Lehrbuch zu erstellen. So ist der Heidelberger Katechismus vor 450 Jahren entstanden. Noch heute ist er der Katechismus der reformierten Tradition, Unterrichtsbuch, Bekenntnisschrift und Trostbuch. In Teilen können Sie ihn in unserem Gesangbuch unter der Nummer 856 nachlesen.







In 129 Fragen und ebenso vielen Antworten werden die wichtigen Themen des christlichen Lebens thematisiert, oft wird gefragt: was nützt uns...? was tröstet dich...? was glaubst du...? was verstehst du...? So wird der Leser in ein Gespräch einbezogen, bei dem immer wieder das Gesagte auf die Bibel bezogen wird.

Trotz der alten Sprache ist der Heidelberger Katechismus auch heute noch aktuell. Denn es geht um die lebendige Beziehung zu unserem Herrn, um unsere Hoffnung, um das, was uns im Leben und durch Krisen hindurch trägt. Ein Buch voller Trost. So beginnt der Heidelberger Katechismus mit der Frage:

Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?

Dass ich mit Leib und Seele im Leben und im Sterben nicht mir, sondern meinem getreuen Heiland Jesus Christus gehöre.

Und in der zweiten Frage heißt es weiter: **Was musst du wissen, damit du in diesem Trost selig leben und sterben kannst?** Die dreigeteilte Antwort gibt dann die Gliederung des Werkes vor:

1. Von des Menschen Elend
2. Von des Menschen Erlösung
3. Von der Dankbarkeit

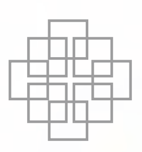
Es lohnt sich auf jeden Fall, den gesamten Text zu lesen. Ich bin dankbar, dass bei der Fusion zur Emmaus-Gemeinde die Tradition des Heidelberger Katechismus, der in Hilbeck fest verankert ist, aufgenommen wurde. Wenn wir auch eine unierte Gemeinde sind, so sind wir die Einzige im Kirchenkreis, die den Heidelberger Katechismus ausdrücklich als Bekenntnisschrift benennt.

(Einige Gedanken sind dem Buch von Prof. Dr. Okko Herlyn, „Was nützt es dir? Eine kleine Einführung in den Heidelberger Katechismus Neukirchen-Vluyn 2013," entnommen.) Michael Schmidt

Übrigens kommt Prof. Dr. Okko Herlyn, Ev. Fachhochschule Bochum, zu uns zu einem Themenabend zum Heidelberger Katechismus.

Was:	Vortrag „Mit Lust und Liebe – was uns der Heidelberger Katechismus zu sagen hat."
Wann:	Mi., 06.11.2013, 19:30 Uhr
Wo:	Emmaus-Haus, Rhynern

Foto: Heidelberg, ©AleidaSiller2010



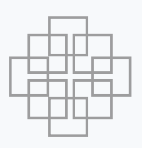
Jubel-Konfirmation am 03.03.2013 in Berge



Am 03. März 2013 wurde in Berge Jubelkonfirmation gefeiert.
12 Diamantene- (60 Jahre), 5 Eiserne- (65 Jahre),
4 Gnaden- (70 Jahre) Konfirmationsjubilare trafen sich zu einem Wiedersehen.



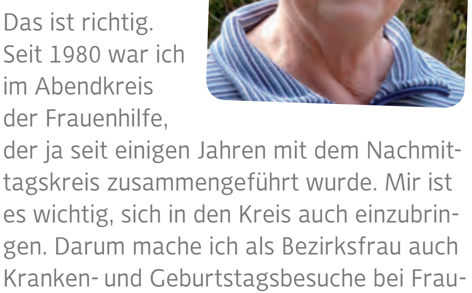
Auch 13 Silberne- (25 Jahre) und 14 Goldene- (50 Jahre) Konfirmationsjubilare folgten der Einladung der Kirchengemeinde und hatten im Anschluss an den Gottesdienst im Martin-Luther-Haus viel zu erzählen. Eine Besichtigung der KiTa Regenbogen rundete den Tag ab.



Neue Serie – Gesichter der Gemeinde

An dieser Stelle möchten wir Menschen aus Emmaus vorstellen und interviewen, die eher im Hintergrund für die Gemeinde arbeiten. Unser Ziel ist es, Emmaus ein Gesicht zu geben. Das Gesicht von Emmaus sind nicht nur die Hauptamtlichen und die Vorsitzenden, die eine Gruppe leiten, sondern vor allem auch die, die sich engagieren, ohne dass es gleich allen auffällt.

Ellen Geis



Frau Geis, Sie wohnen schon sehr lange in Berge, sind Sie denn auch hier geboren?
Geboren bin ich in Hamm, aber aufgewachsen bin ich in Kump. So wurde ich in Drechen konfirmiert, dort habe ich lange im Kirchenchor gesungen.

Sie arbeiten aktiv in unserer Gemeinde mit, in der Frauenhilfe, früher im Bastelkreis, bei Gemeindefesten packen Sie an, und Sie sammeln heute noch für die Diakonie.
Die Diakonie ist mir eine Herzensangelegenheit. Ich mache die Sammlung seit 18 Jahren. Wenn es die Diakonie nicht gäbe, dann gäbe es viele arme Leute mehr. Meine Mutter hat schon für das Evangelische Hilfswerk – so hieß das früher – gesammelt. Dankbar schaue ich auch auf die beiden Freizeiten der Diakonie in Rattlar und Bloemfontein zurück, an denen ich teilnehmen durfte.

Und wie erleben Sie das Sammeln für die Diakonie heute?
Viele warten auf meinen Besuch. Für sie ist es wichtig, dass ich Zeit mitbringe und ein offenes Ohr.

Frau Geis, Sie sind aber auch Bezirksfrau der Frauenhilfe.
Das ist richtig. Seit 1980 war ich im Abendkreis der Frauenhilfe, der ja seit einigen Jahren mit dem Nachmittagskreis zusammengeführt wurde. Mir ist es wichtig, sich in den Kreis auch einzubringen. Darum mache ich als Bezirksfrau auch Kranken- und Geburtstagsbesuche bei Frauenhilfsschwestern in meinem Bezirk, den ich von Ilse Wondrich übernommen habe.

Haben Sie einen Bibelvers, der Ihnen besonders wichtig ist?
„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet“ (Römer 12, 12) ist mein Lebensbegleiter. Er steht schon in meinem Poesiealbum, außerdem war er mein Konfirmationsspruch und dann auch der Vers zu unserer Hochzeit.

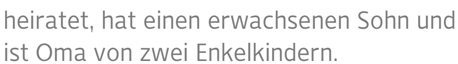
Vielen Dank für das Gespräch C.S.



Hannelore Rump-Hüske



Seit 1991 ist Hannelore Rump-Hüske in der Gemeinde in Rhynern aktiv. Sie ist Mitglied des Besuchskreises, der alle Gemeindeglieder im Alter zwischen 81 und 84 zum Geburtstag besucht und somit dem Gemeindepfarrer ein wenig Arbeit abnimmt. Und nicht nur das. Hannelore Rump-Hüske war **17 Jahre lang Presbyterin in Rhynern** und schied mit der Fusion der vier südlichen Gemeinden aus ihrem Amt aus. Nach wie vor gehört sie zu dem großen Kreis der Verteiler unseres Gemeindebriefes. Und sie hat die „Patenschaft" für eine Bewohnerin des Reginenstifts übernommen und steht dieser ein bis zwei Mal in der Woche zur Seite. Sie ist Mitglied des ökumenischen Frauentreffs Rhynern. In ihrer Freizeit spielt sie Tennis, fährt gerne Rad und Inliner. Hannelore Rump-Hüske ist 64 Jahre alt, verheiratet, hat einen erwachsenen Sohn und ist Oma von zwei Enkelkindern.



Ich habe sie beim Interview kennengelernt und bin mir ganz sicher: sie macht die Kirchengemeinde Emmaus um einiges reicher und ist nicht wegzudenken. Eine tolle Frau!

S.H.

Ernst Wulf



Warum trägt er den „Wegweiser" der Emmaus-Kirchengemeinde aus? Ernst Wulf begann bereits mit der Verteilung des „Bindestrich" – das war der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Rhynern-Drechen. Die „Emmaus-Kirchengemeinde" gab es noch nicht. Er verteilte damals den „Bindestrich" zusammen mit der Post für Osterflierich, denn er war bei der Bundespost angestellt.

Nach seiner Pensionierung bat der ehemalige Presbyter Günter Kilp ihn, auch den „Wegweiser" für die zusammengelegte Emmaus-Gemeinde in Opsen zu verteilen. Herr Wulf sagte zu und macht es sehr gerne. **„Denn dabei kann ich mit den Nachbarn ins Gespräch kommen, man erfährt Neues und weiß immer, was im Dorf läuft oder nicht läuft.**

Außerdem habe ich den Vorteil, dass ich sehr viele Osterfliericher gut kenne, darum verteile ich den Wegweiser ab der Straße „Im Sutenkamp", an der B63 bis zum „Kuhlbach-Weg", dem „Heukamp", der „Opsener Straße" und bis zur Grenze Kump. Das sind insgesamt 60 Briefe."

H.D.-R.



Ein Lebensabschnitt endet

Die meisten haben es bereits vernommen: Zum 31. Juli 2013 werde ich meinen Dienst in der Emmaus-Gemeinde beenden. Warum? Ich bin inzwischen 60 Jahre alt geworden und habe im letzten Sommer gesundheitlich einen „Schuss vor den Bug" bekommen, der mir deutlich gemacht hat, dass ich mit meinen Kräften besser haushalten muss. Nach einer Zeit des Nachdenkens, wie es für mich in Zukunft weitergehen könnte, bin ich gemeinsam mit meiner Familie zu dem Ergebnis gekommen, dass ich an meinem Lebensstil eine Menge ändern muss. Neben einer gesundheitsbewussteren Lebensweise gehört dazu auch, aus dem oft kräftezehrenden Dienst in einer Kirchengemeinde auszuscheiden. Dieser Schritt ist mir nicht leicht gefallen, aber er lag nahe, weil mein Arbeitsvertrag ohnehin für fünf Jahre gedacht war und in dieser Form zum 31.07.2013 enden wird. **Den Dienst in der Gemeinde habe ich ausgesprochen gern getan, und ich danke Gott für allen Segen, den er auf diese Arbeit gelegt hat.** Von 1984 bis 2009 war ich an der Seite meines Mannes in Hilbeck tätig. Nach seiner Pensionierung im Dezember 2009 lag mein neuer Arbeitsbereich im Bezirk Berge-Drechen. Zu meinem 20%-Arbeitsauftrag gehörten Gottesdienste (gern auch in neuer Form), der Unterricht in drei Konfirmandengruppen sowie die Mitarbeit im Redaktionsteam des „Wegweisers". Dazu kam im letzten Jahr der 1. Glaubenskurs. Und weil wir vier Pfarrerinnen und Pfarrer Gottesdienste in allen vier Kirchen der Emmaus-Gemeinde halten, konnte ich überall neue Menschen kennen- und schätzen lernen. **Für die herzliche Aufnahme an allen Orten danke ich Ihnen.** Mein Dank für eine gute und intensive Zusammenarbeit geht besonders an das Pfarrehepaar Schmidt und Pfarrer Frederking, an die Presbyter und Lektoren, an Küster, Organisten und Chorleiter, das Redaktionsteam und nicht zuletzt an „meine Konfis". **Wie es weitergeht?** Mein Mann und ich werden bis auf Weiteres in Hilbeck wohnen bleiben, und weil ich ab und zu noch im Gottesdienstplan der Gemeinde auftauchen werde, werde ich nicht ganz „aus der Welt" sein. Ich hoffe, man sieht sich. **Bleiben Sie behütet und gehen Sie Ihren Glaubensweg auch in Zukunft freudig und voller Vertrauen, denn „Gott, der das gute Werk in euch angefangen hat, der wird es auch vollenden – bis zum Tag Jesu Christi" (Phil. 1,6).**

In herzlicher Verbundenheit

Ihre Pfarrerin Anne Libéral



Tagung der Autobahnkirchenpfarrer

Erstmals fand eine ökumenische Konferenz der Autobahnkirchenpfarrer in Hamm statt. Einer der Höhepunkte war die Besichtigung der Autobahnkirche in Rhynern.



Eine Million Menschen haben im vergangenen Jahr die Kirchen und Kapellen an deutschen Autobahnen besucht. Das sei ein ungebrochen hoher Zuspruch, sagte Pfarrer Georg Hofmeister von der Bruderhilfe-Akademie (Kassel), die die Tagung veranstaltete. Die gute Nutzung der Autobahnkirchen durch Reisende führte Hofmeister auf einen Wandel in der Gesellschaft zurück: „Die Gesellschaft wird immer mobiler, dadurch wird der Wunsch nach Entspannung und spiritueller Einkehr immer größer. Und genau das können Autobahnkirchen in ungezwungener Atmosphäre leisten."

Lutz-Thomas Kusch, Architekt im Kirchenkreis Hamm, wies darauf hin, dass viele Menschen ohne traditionelle Kirchenbindung die Autobahnkirchen besuchten. „Die Stärke der Autobahnkirchen ist es, dass wir niedrigschwellige Angebote ohne persönliche Vereinnahmung bieten können", ergänzte Pfarrer Ralf Steiner, der die Autobahnkirche in Exter an der A2 betreut. „Bei uns ist in aller Ruhe Zwiesprache mit Gott möglich."

Weiteres Thema der Konferenz in Hamm war der **„Tag der Autobahnkirchen", der in diesem Jahr am 16. Juni begangen wird. An diesem Tag finden um 14:00 Uhr in allen deutschen Autobahnkirchen Andachten statt.**

Die erste Autobahnkirche in Deutschland wurde im Jahr 1958 in Adelsried an der A8 eingeweiht. Der Ausbau des Autobahnkirchennetzes wird von der Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen mit Sitz in Kassel koordiniert. Die Akademie organisiert die Vernetzung der deutschen Autobahnkirchen untereinander und veranstaltet die jährliche Konferenz der Autobahnkirchenpfarrer. Von den 39 Autobahnkirchen in Deutschland sind 13 in ökumenischer, acht in katholischer und 18 in evangelischer Trägerschaft. epd / M.F.



JugendLounge im Emmaus-Haus

Wer: für alle Jugendlichen ab 12 Jahren, die Lust auf eine Stunde JugendLounge im Monat haben...
Wo: Jugendkeller Rhynern (Alte Salzstr. 6)
Wann: einmal im Monat, mittwochs von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Inhalt: Mal gibt es Programm, mal wird einfach nur gechillt
Info: Katharina Henkel
katharinahenkel@t-online.de

Termine

15. Juni 2013 - 16. Juni 2013

Ferieneinklang

Wir übernachten im Jugendkeller – Mit Anmeldung bis zum 10.06.2013

17. Juli 2013

Ausflug ins Freibad Berge

(Bei schlechtem Wetter Filme-Nachmittag)
Treffpunkt: direkt vor dem Freibad

Sommerferien

18. September 2013

After-Ferien-Party

und Planung des Programms für das restliche Jahr. Bringt Fotos mit aus euren Ferien ;-)



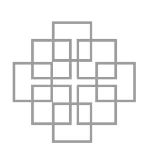
Jugendmitarbeitertreffen

Wann: Am 19.06.13, 18.09.13 • immer um 18:00 Uhr
Wo: im Jugendkeller Rhynern
Info: Katharina Henkel • katharinahenkel@t-online.de

Neugierig geworden? Dann kommt vorbei!

C.D.

emmaus





So sehen Sieger aus! – Doppelsieg für Emmaus beim Konfi-Cup

Am 2. Februar 2013 fand in der Sporthalle der Konrad-Adenauer-Realschule der Konfi-Cup statt. Hierbei traten Konfi-Mannschaften aus dem gesamten Kirchenkreis Hamm gegeneinander an. Aus unserer Emmaus-Gemeinde waren vom Bezirk Berge-Drechen diesmal zwei Mannschaften vertreten. Am Ende des Turniers lag die Mannschaft Berge II auf Platz 1 und Mannschaft Berge I auf Platz 2. Aus den Händen von Pfarrer Uli Brodowski, dem Organisator des Turniers, nahmen die Berger Konfis den Pokal entgegen, der nun ein ganzes Jahr in Emmaus bleiben wird. **Wir freuen uns mit unseren Jungs und danken allen Eltern, die zum Anfeuern dabei gewesen sind.** A.L.

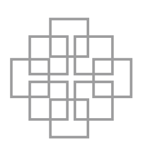
Anmeldung für die Konfirmation 2015

Wenn Ihr Kind zwölf Jahre alt ist und im Jahr 2015 in einem der beiden Bezirke der Emmaus-Gemeinde – in Hilbeck und Rhynern (Gemeindebezirk I), in Berge und Drechen (Gemeindebezirk II) – eingesegnet werden soll, können Sie es in den nächsten Wochen zum Konfirmandenunterricht anmelden. In der Regel bekommen Sie dazu eine schriftliche Einladung. Auch Kinder, die nicht getauft sind, können angemeldet werden. Die Anmeldetermine werden auch in der Lokalpresse und auf www.emmaus-hamm.de veröffentlicht.

Konfi-Camp 2013

Das Konfi-Camp 2013, an dem auch Konfis der Emmaus-Gemeinde teilnehmen, findet statt vom 28. - 30. Juni und steht unter dem Thema: „Ich seh´ den Sternenhimmel".

Was:	Konfi-Camp 2013
Wann:	28.-30.06.2013
Wo:	Schloss Oberwerries



Abschied von Ursula Biermann

Seit dem 01.11.2005 war Ursula Biermann die Leiterin der KiTa Saatkorn in Hilbeck. Schnell hatte sich Frau Biermann das Vertrauen des Kita-Teams erworben. So konnten gemeinsam neue Standards in ganz kurzer Zeit gemeinsam erarbeitet werden. Der Leitspruch „Gottvertrauen - Gott vertrauen ...“ ist nicht nur Programm, sondern wurde von ihr auch gelebt. So verabschieden wir Frau Biermann mit ein wenig Wehmut in den wohlverdienten Ruhestand und wünschen ihr für ihren weiteren Weg Gottes Segen. **Am Sonntag, dem 7. Juli, beginnt um 11:00 Uhr ein Familiengottesdienst in der Kirche in Hilbeck.** Anschließend laden wir ein zu einer Abschiedsfeier in den Kindergarten. R.H.



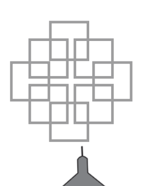
Gottesdienste in den Ferien



Die neue Personalsituation nach dem Weggang von Pfarrerin Libéral und der schwächere Gottesdienstbesuch in der Urlaubs- und Ferienzeit erfordern es, die **Gottesdienstzeiten in den Sommer- und Herbstferien wie folgt zu verändern:**

Am 2. Sonntag im Monat entfällt der Gottesdienst in Rhynern; die 18:00-Uhr-Gottesdienste in Berge werden auf den Vormittag verlegt und finden um 11:00 Uhr statt, bzw. um 9:30 Uhr bei zeitgleichem Gottesdienst in Rhynern. Wie auch in den letzten Jahren finden keine Kinder- und Mini-Gottesdienste in Drechen statt. Gucken Sie einfach mal in den neuen Gottesdienstplan auf den Seiten 20 und 21!

Diese Planungen ermöglichen, dass ein Pfarrer zwei Gottesdienste nacheinander halten kann. Es bleibt genügend Zeit, den Gottesdienst in Ruhe zu beenden und die teilweise erhebliche Entfernung zwischen den Kirchen zuürck zu legen. So findet auch in den Ferien an jedem Sonntag mindestens ein Gottesdienst je Bezirk statt. C.D.



Juni





Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 02.06.13		Dr. Beckheuer 9:30 Uhr		Dr. Beckheuer mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 09.06.13	A. Libéral mit Abendmahl 18:00 Uhr	Mini-Godi A. Libéral 11:00 Uhr	M. Frederking 9:30 Uhr	M. Frederking 11:00 Uhr
So., 16.06.13	A. Libéral 9:30 Uhr	KiGodi Abschlussfest C. Schmidt 11:00 Uhr		A. Libéral 11:00 Uhr
So., 23.06.13	M. Schmidt 18:00 Uhr		M. Frederking 9:30 Uhr	
So., 30.06.13	Gemeinsamer Godi in Drechen – M. Schmidt – 11:00 Uhr			

Ich verschwende meine Zeit.
Ich teile sie aus mit vollen Händen.

„Hier", rufe ich und werfe die Minuten zum Fenster hinaus.
Vergnügt streue ich die Stunden in den Wind.

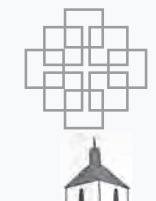
Am Abend schau ich dem Tag ins Gesicht und siehe:

Er lächelt.

URLAUB

Tina Wilms





Juli





Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 07.07.13	M. Schmidt Verabsch. Schulkinder KiTa Regenbogen 11:00 Uhr	A. Libéral 9:30 Uhr	M. Frederking Verabsch. Fr. Biermann, KiTa Hilbeck 11:00 Uhr	A. Libéral mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 14.07.13	Emmaus-Gemeindefest in Rhynern – 11:00 Uhr			
So., 21.07.13	M. Frost 9:30 Uhr			M. Frost 11:00 Uhr
So., 28.07.13	C. Schmidt 11:00 Uhr		C. Schmidt 9:30 Uhr	

Eine Erklärung zu unserer „Ferienkirche“ finden Sie auf Seite 19 in diesem Gemeindebrief.

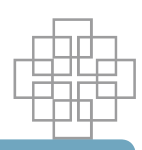
August






Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 04.08.13		M. Schmidt mit Abendmahl 9:30 Uhr		M. Schmidt mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 11.08.13	M. Bethge mit Abendmahl 11:00 Uhr		M. Frederking Zeltgottesdienst 10:00 Uhr	
So., 18.08.13	M. Frederking 9:30 Uhr			M. Frederking 11:00 Uhr
So., 25.08.13	A. Libéral 11:00 Uhr		A. Libéral 9:30 Uhr	





Kindergottesdienst-Abschlussfest

Das Kindergottesdienstteam lädt herzlich zum Abschlussfest des Kindergottesdienstes vor den Sommerferien ein. Es findet statt am **Sonntag, 16. Juni und beginnt um 11:00 Uhr in der Kirche zu Drechen**. Es steht unter dem Motto: „Wir feiern Gottes Schöpfung." **Nach dem Gottesdienst feiern wir, bei gutem Wetter draußen, bis 13:00 Uhr weiter. Für Essen und Trinken ist gesorgt.** C.S.



Treffen der Kindergruppen

Die Wilden 20

Für: Grundschulkinder
Wo: Altes Pastorat Drechen
Wann: 28.06.2013 – Erdbeerzeit
12.07.2013 – Ferien in Sicht
Sommerferien - kein Treffen
jeweils: von 17:00-18:45 Uhr
Infos: Heike Dreher: 02385 - 91 32 16
Angi Altena: 02922 - 64 80

Happy Fridays

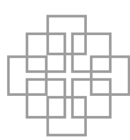
Für: Kinder ab Klasse 5
Wo: Altes Pastorat Drechen
Wann: 21.06.2013 – Wild life (m. Anm.)
12.07.2013 – Ferien in Sicht
Sommerferien - kein Treffen
jeweils: von 17:30-19:00 Uhr
Infos: Nina Günther: 02385 - 6 91 87
Luise Preussner: 02385 - 65 99

Mini-Jungschar

Für: Grundschulkinder
Wo: Gemeindehaus Hilbeck
Wann: 06.06.2013 – Basteln im Freien
13.06.2013 – Ballspiele
20.06.2013 – Überraschungstag!
27.06.2013 – Spielenachmittag
04.07.2013 – Dorfrallye
11.07.2013 – Batiken
18.07.2013 – Wasserbombenschlacht
Sommerferien - kein Treffen
jeweils: donnerstags von 16:30-17:30 Uhr
danach: Kinderbücherei
Infos: Ursula Stolle: 02922 - 8 43 53







Bibelgeschichte



Markus nimmt seine Schreibfeder in die Hand. Das Papier liegt aufgerollt vor ihm. Schon viele Geschichten von Jesus hat er aufgeschrieben. Aber heute sitzt er nachdenklich da. „Wollen die Menschen überhaupt hören, was ich zu Papier bringe? Hat es überhaupt Sinn, weiterzuschreiben?"

Er steht auf und geht nach draußen. Da sieht er einen Bauern bei der Arbeit. Der hat einen Sack umgebunden, greift mit der Hand hinein und streut die Samenkörner in hohem Bogen auf sein Feld. Da kommen auch schon Vögel und picken einen Teil der Körner wieder weg, **„Das ist ja wie in der Geschichte, die Jesus erzählt hat!" Schnell geht Markus ins Haus und fängt an zu schreiben:**

„Hört genau zu!" sagt Jesus. „Da ist ein Bauer, der Samen auf sein Land streut. Dabei fällt ein Teil der Samenkörner auf den Weg, aber da kommen auch schon Vögel und picken sie auf. An einer Stelle des Feldes ist die Erde nur dünn, darunter ist ein großer Felsbrocken. Die Samenkörner gehen ganz schnell auf. Es ist dort schön warm. Doch die Pflanzen trocknen schnell aus, denn sie finden nicht genug Erde für die Wurzeln.

Manche Samenkörner landen unter Dornengestrüpp. Die kleinen zarten Pflanzen, die dort aufgehen, haben keinen Platz zum Wachsen. Sie ersticken und gehen ein.

Aber es gibt auch Samenkörner, die auf fruchtbaren Boden fallen. Ihre Halme wachsen, und in den Ähren reifen Körner, ganz viele Körner. Wenn das Getreide geerntet wird, dann zeigt es sich: der Samen, der ausgestreut wurde, hat ganz viel Frucht gebracht – dreißig, sechzig oder hundert mal mehr Körner, als die, die ausgestreut wurden." Zufrieden legt Markus seine Feder an die Seite. Diese Geschichte hat ihm selbst wieder Mut gemacht.

Text: C.S.





Halmeu – im Mittelpunkt Europas oder am „A....“ der Welt?

In der Stadthalle Dortmund wurde am 10. April eine Ausstellung von behinderten und nicht behinderten Künstlern eröffnet. Sieben Künstler stellten sieben Großbilder aus sieben Kontinenten vor: Europa, Asien, Afrika, Nordamerika, Südamerika, Australien, Antarktis. Jedes Bild sollte Spenden für ein bestimmtes Projekt jedes Kontinents einwerben.

Das europäische Projekt war das von der Emmaus-Kirchengemeinde unterstützte Kinderheim in Halmeu/Rumänien. Es hat mich mit Stolz und Freude erfüllt, unser Hilfsprojekt vor einem internationalen Hintergrund vorstellen zu dürfen. Halmeu liegt an der Grenze zu Ungarn und zur Ukraine, also am „A....“ der Welt. **Für die Zeit bis zum 20. April stand „unser“ kleines Kinderheim im Mittelpunkt des Interesses, und das zu erleben tat gut.**

Danke an alle, die schon seit mehr als zwei Jahrzehnten unsere Arbeit tatkräftig unterstützen. M.F.

Da wir weiterhin auf Spenden angewiesen sind, hier unsere Kontonummer:

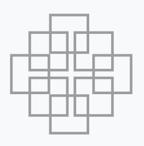
Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde
Volksbank Hellweg
Konto: 6 620 160 600
BLZ: 414 601 16
Zweck: Rumänienhilfe Halmeu



20 Jahre Rumänienhilfe
im Kinderheim in Halmeu, Rumänien

Was vor 20 Jahren als Projekt der kleinen ev. Kirchengemeinde Werl-Hilbeck begann, wird von der evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde Hamm fortgeführt und vom Kirchenkreis Hamm unterstützt. Halmeu ist eine kleine Stadt in Rumänien und liegt nur 500 Meter entfernt von der ukrainischen Grenze. 1991 waren 300 Jungen im Kinderheim von Halmeu in Not. Der Hilferuf aus dem Heim, in dem es drei Plumpsklos gab und Abwässer neben dem Trinkwasserbrunnen landeten, drang nach Hilbeck. Die Kinder im 1800 Kilometer entfernten rumänischen Städtchen brauchten das Nötigste für den Winter: Schuhe, Unterwäsche und haltbare Lebensmittel. Die Kirchengemeinde Hilbeck rief im Ort zu Spenden auf – mit durchschlagendem Erfolg: **Mehr als 100 Hilfstransporte hat es seitdem gegeben, dazu Handwerker-Einsätze.** Durch unsere Unterstützung wird derzeit die Tagesbetreuung für 20 lernschwache Kinder der Gemeinde vom 2. bis 4. Schuljahr vom Kinderheim übernommen. Diese Kinder bekommen an fünf Tagen in der Woche ein warmes Mittagessen, danach werden sie von zwei Lehrerinnen bei den Hausaufgaben unterstützt. Nach einer Spielpause werden noch einmal Zusatzaufgaben bearbeitet, damit diese **Kinder ihre Lernschwächen aufholen können**. Hier ist die Möglichkeit gegeben, sich intensiv um einzelne Probleme der Kinder zu kümmern, um so den Start ins Leben zu verbessern.

Durch unsere Hilfe ist es möglich, in den Wintermonaten die **Suppenküche für Menschen ohne festes Einkommen** weiter zu betreiben. Diese ist besonders wichtig für alte Menschen, die keine oder nur eine kleine Rente bekommen. Eine weitere Hilfe ist die **Kleiderkammer**, welche durch Spenden betrieben werden kann. Dadurch können auch Kinder mit eingekleidet werden, da sonst keine Gelder für den Einkauf von Bekleidung, Schuhen, Handtüchern und Bettwäsche vorhanden sind. **Im Sommer ist ein Workcamp mit Jugendlichen aus unserer Gemeinde geplant. Weitere Informationen erhalten Sie bei Friedrich Wieschhoff** R.H.



Am 14. Juli, feiern wir ab 11:00 Uhr in Rhynern unser 5. Emmaus-Gemeindefest. Genaugenommen beginnt es schon am **Samstag um 18:00 Uhr mit einem Posaunenkonzert**, mit dem uns der Posaunenchor Rhynern-Drechen auf das Fest einstimmen will. **Im Rahmen des Gemeindefestes werden wir auch Pfarrrin Libéral verabschieden.**

5. EMMAUS GEMEINDEFEST!

So., 14.07.2013 in Rhynern

FAMILIEN-GOTTESDIENST

11:00 Uhr in der Kirche zu Rhynern

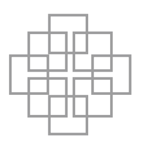
SPIEL UND SPASS

Speis und Trank

Musik und Gespräche

Alles rund ums Emmaus-Haus

emmaus Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm



Was halten Sie von unserem Gemeindebrief?

Eine Umfrage in eigener Sache

Heute ist es wieder so weit. Sie halten den neuen Gemeindebrief der Emmaus-Gemeinde „Wegweiser“ in den Händen. Frei Haus und kostenlos. Vierteljährlich setzt sich das Redaktionsteam zusammen, bestehend aus Pfarrerinnen und Pfarrern, Presbytern und Ehrenamtlichen der Gemeinde, und stellt sich die Frage: **„Was interessiert unsere Gemeindeglieder?“ „Was sollten sie wissen?“** Klar, Termine müssen in den Gemeindebrief, Berichterstattungen von verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde, Einladungen zu besonderen Vorhaben, die Gottesdienste und... Nicht selten beraten wir kontrovers, was Thema des „Wegweisers“ sein soll. **Was für ein Titelbild braucht er, kommt auch jeder Bezirk zu seinem Recht und ist das, was für uns wichtig und berichtenswert erscheint, auch für unsere Leser von Belang?** Treffen wir mit unseren Berichten, Kommentaren, Informationen die Wünsche und Anforderungen unserer Leser, unserer Gemeindeglieder? Wer liest unseren Gemeindebrief eigentlich und was erwartet der Leser von ihm? Oder landet er vielleicht sogar ungelesen im Altpapier? (Leider werden wir dann wohl auch kein Feedback auf diesen Artikel bekommen.)

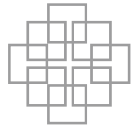
Ganz ehrlich: an dieser Stelle tappen wir ein wenig im Dunkeln. Hier und da gibt es Bemerkungen zum Gemeindebrief. In der Regel genau dann, wenn etwas gefehlt hat oder vielleicht sogar nicht richtig war. **Aber so ein richtiges Feedback, also eine Meinung unserer Gemeindeglieder, die bekommen wir so gut wie gar nicht zu hören.** Dabei ist es uns Redakteuren sehr wichtig, dass der Gemeindebrief – unser Wegweiser – sich an den Bedürfnissen unserer Gemeinde orientiert, dass wir Ihnen damit Lust auf die Gemeinde machen, Sie sich eingeladen fühlen, an den Gemeindeveranstaltungen teilzunehmen, dass Sie informiert sind und wissen, was los ist in Emmaus.

Was wir uns wünschen? Dass Sie uns mitteilen, was Ihnen am Wegweiser gut gefällt. Vielleicht ist es ja die Kinderseite? Und wenn sie das ist, was machen Sie damit? Lesen Sie Ihren Kindern die Geschichten vor, malen die Bilder aus? Oder sagen Sie uns doch, was Ihnen fehlt. Worüber Sie gerne informiert werden möchten. Oder auch, was Ihnen gar nicht gefällt. **Wir brauchen Resonanzen!**

Nehmen Sie sich ein paar Minuten für unseren Fragebogen Zeit. Schicken Sie ihn per Mail, per Post oder werfen ihn direkt in unseren Briefkasten. Sie können ihn auch direkt online auf unserer Homepage ausfüllen. **Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen, unseren Gemeindebrief so zu gestalten, dass er für Sie attraktiv, informativ und wichtig ist. Helfen Sie uns, dass unser Gemeindebrief weiterhin frei Haus und kostenlos, aber auf keinen Fall umsonst ist.** S.H.

Mail an: redaktion@emmaus-hamm.de
Web: www. emmaus-hamm.de
Adresse: Emmaus-Haus
Alte Salzstraße 6a
59069 Hamm

emmaus



Mitmachen und Gewinnen!

Einfach den Fragebogen bis zum 01.07.2013 ausfüllen, ausschneiden und zuschicken. Mit etwas Glück können Sie, sofern Sie Ihren Namen und Telefonnummer vermerken, eine gefüllte Emmaus-Tasche gewinnen. Der Gewinner wird per Telefon benachrichtigt.

	Sehr gut	Gut	Nicht gut
Wie gefällt Ihnen der Wegweiser im Allgemeinen?	☐	☐	☐

Was gefällt Ihnen besonders?

____

____

____

Wenn Sie etwas ändern dürften, was wäre es?

____

____

____

	Sehr gut	Gut	Nicht gut
Wie gefällt Ihnen die Auswahl der Themen?	☐	☐	☐

Worüber würden Sie gerne mehr erfahren? Was kommt zu kurz?

____

____

____

____

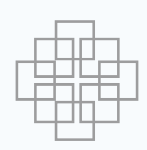
Name, Vorname (Angabe freiwillig)

____

Telefonnummer (Angabe freiwillig)

emmaus

IHR GEWINN!





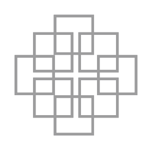
Kinderfreizeit in Flierich

Unter dem Motto: „Das Beste kommt noch…!“ stand die Kinderfreizeit in der Karwoche für zwölf Kinder der Emmaus-Gemeinde im Alter von acht bis zwölf Jahren. Thomas Grieshaber und ich wurden unterstützt von fünf Jugendmitarbeitern aus Hilbeck. Wir übernachteten in der Alten Schule in Flierich. Passend zur Karwoche wurde die Ostergeschichte besprochen und durch Anspiele dargestellt. Außerdem sangen wir aus voller Kehle, um morgens wach zu werden oder auch um abends in die Nacht zu gehen. Aber auch zwischendurch, auf Spaziergängen durch Flierich oder in der freien Zeit sangen immer wieder alle die absolut beliebten Lieder wie „Vom Anfang bis zum Ende“, „Lord of the dance“ und „Hosianna“. **Am Vormittag standen unterschiedliche Workshops auf dem Plan.** So gab es einen Theaterworkshop, einen Workshop in dem eine **Miniworld in einem Schuhkarton** gebastelt wurde, einen **Regenrasselworkshop** und einen **Playmobilworkshop**. Nachmittags wurde sich draußen ausgepowert. Nach dem Abendessen startete das Abendprogramm. Hier gab es Kennenlernspiele, Wettspiele in zwei Teams gegeneinander, die Liveshow „1, 2 oder 3“ mit den schlauesten Kids ganz Flierichs und einen Discoabend. Die Tage verflogen wie im Wind und so kam auch schon der letzte Tag, an dem wir den Eltern die Ergebnisse der Freizeit präsentierten.

Mit dem Wunsch auf eine große Mütze Schlaf, sowohl der Kinder, als auch der Betreuer, fuhren alle, nach Tagen voller Spaß, Anstrengung, gutem Essen, frischer Luft, mit neuen Freunden, vielen tollen Erinnerungen und einem großen Lächeln im Gepäck nach Hause und freuten sich auf Ostern.

Katharina Henkel

C.D.



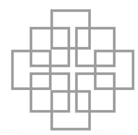


Offene Sprechstunden:		
Logopädie	Di., 04.06.2013, 08:30 Uhr	KiTa Regenbogen
Caritas-Beratungsstelle	Di., 11.06.2013, 08:30 Uhr	KiTa Zion
Finanzvorsorgeberatung	Di., 11.06.2013, 14:30 Uhr	KiTa Regenbogen
Elternberatung und Bildungsbegl.	Do., 13./27.06.2013, je 14:00 Uhr	KiTa Zion
Systemische Familienberatung	Fr., 28.06.2013, 14:00 Uhr	Kita Regenbogen
Eltern-Kind-Frühstück	Fr., 07.06.2013, 08:00 Uhr	KiTa Zion
Sommerfest	Fr., 14.06.2013, 14:00 Uhr	KiTa Zion
	Sa., 22.06.2013, 15:00 Uhr	Kita Regenbogen
Elterncafé am Nachmittag	Mo., 17.06.2013, 14:00 Uhr	KiTa Zion
Hebammensprechstunde*	Mi., 19.06.2013, 14:00 Uhr	KiTa Zion
Spiel- und Büchertreff	Do., 20.06.2013, 14:00 Uhr	KiTa Zion
Getrennt, Geschieden, Alleinerziehend – Gemeinsam sind wir stark	Mo., 24.06.2013, 16:00 Uhr	KiTa Zion



Offene Sprechstunden:		
Logopädie	Mo., 01.07.2013, 08:30 Uhr	KiTa Zion
Finanzvorsorgeberatung	Di., 09.07.2013, 14:30 Uhr	KiTa Zion
Systemische Familienberatung	Fr., 12.07.2013, 14:00 Uhr	Kita Regenbogen
Elternberatung und Bildungsbegl.	Do., 18.07.2013, 14:00 Uhr	KiTa Zion
Frühstückscafé	Fr., 05.07.2013, 09:00 Uhr	KiTa Zion
Emmaus Gemeindefest	So., 14.07.2013, 11:00 Uhr	Kirche zu Rhynern
Elterncafé am Nachmittag	Mo., 15.07.2013, 14:00 Uhr	KiTa Zion
Tageselterncafé	Mi., 17.07.2013, 09:30 Uhr	KiTa Regenbogen
Hebammensprechstunde*	Mi., 17.07.2013, 14:00 Uhr	KiTa Zion

* Bitte anmelden: 02385 - 66 88. Termine für August auf www.familienzentrum-emmaus.de





Musik des Barock mit der Kantorei Rhynern

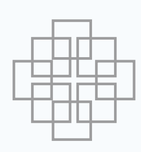
Am 23. Juni ist es soweit – um 17:00 Uhr führt die Kantorei Rhynern in der Kirche zu Rhynern unter der Leitung des neuen Leiters Andreas Frey ein Konzert mit Werken aus dem Barock auf. Aufgeführt werden Werke von Johann Pachelbel und Dietrich Buxtehude. Mit drei Kompositionen von Pachelbel startet das Konzert – Höhepunkt dieser drei Werke ist sicherlich die Aufführung des weltbekannten „Kanon" für Orchester. Lisa Frey – Sopran – gestaltet im Zusammenspiel mit der Sologeigerin Julia Kröner zwei Solokantaten von Buxtehude. Der damals über alle Grenzen bekannte Musiker ist auch der Urheber dreier Kantaten, die die Kantorei zusammen mit dem Orchester aufführen wird. Musikinteressierte werden gebeten, sich frühzeitig um die Platzkarten zu bemühen, die bei Chormitgliedern zum Preis von 10,- Euro (Schüler 5,- Euro) erhältlich sind (Abendkasse 12,- Euro / 6,- Euro). **Etwas Besonderes hat sich die Kantorei für nach dem Konzert einfallen lassen. Anstatt im kleinen Kreis das Konzert ausklingen zu lassen, werden alle Zuhörer eingeladen, mit den „Kantoristen" zusammen zu feiern.** Für Getränke und Speisen (gegen Bezahlung) ist gesorgt und alle Ausführenden würden sich auch da über einen regen Zuspruch freuen!

Sommerkonzert Kirchenchor Berge

Am Samstag, den 29. Juni lädt der Kirchenchor unter der Leitung von Reinhard Schulze um 17:00 Uhr zu einem Sommerkonzert in die Berger Kirche ein. Neben dem Posaunenchor, der von Matthias Frölich geleitet wird, wird auch die Gemeindeband „Aufwind" unter der Regie von Michael Schmieder mitwirken. Gemeinsam wollen wir fröhlich musizieren und auch den Zuhörern Gelegenheit geben, das Konzert mitzugestalten.

Zeltgottesdienst mit Kirchenchor Hilbeck

Traditionell bereichert der Kirchenchor Hilbeck durch seine musikalischen Beiträge am 11. August 2013 um 10:00 Uhr den ökumenischen Gottesdienst im Schützenzelt. Gemeinsam mit dem MGV 1863 Hilbeck und Mitgliedern des Projektchores werden „Lobe den Herrn, meine Seele" von Roman Zybal und „Halleluja, sing ein Lied", der Eurovisionssiegertitel von 1979, gesungen. Klavierbegleitung und Leitung liegen in den Händen von Chorleiter Wilhelm Bersch.



Termine der Jugendkirche

Sonntag, 09.06.2013, um 17:00 Uhr
Jugendgodi auf der Kissinger Höhe/Pelkum

Sonntag, 30.06.2013, um 09:30 Uhr
Jugendgodi zum Abschluss des Konfi-Camps auf Schloss Oberwerries

Was: Jugendkirche
Infos: Dr. Iris Kessner
iris.kessner@kirchenkreis-hamm.de
www.jugendkirche-hamm.de
Anmeldung von Fahrgemeinschaften (Hilbeck) im Gemeindebüro

Dankeschönfest für Wegweiser-Austräger



Viele Ehrenamtliche tragen regelmäßig und treu den Wegweiser zu den Gemeindegliedern. Als kleine Anerkennung für diese Arbeit lädt das Redaktionsteam die Austräger/innen ein zu einem Dankeschönfest.

Was: Dankeschönfest
Wann: 17.06.2013, ab 17:00 Uhr
Wo: Martin-Luther-Haus in Berge

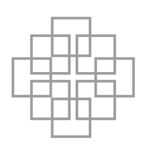
maximale

Das westfälische Gemeindefestival findet am Sonntag, dem 23. Juni 2013 im Maximilianpark in Hamm statt. Um 11:00 Uhr wird mit vier parallel stattfindenden Gottesdiensten begonnen: Einem Kindergottesdienst für jüngere Kinder, einem für ältere Kinder, einem Jugendgottesdienst und einem Erwachsenengottesdienst, bei dem der Fernsehjournalist Andreas Malessa predigen wird. Am Nachmittag gibt es ein buntes Programm mit interessanten Foren, Konzerten und Aktionen im Park, Zeit für Gespräche und Begegnungen und vieles mehr. Ihre Teilnahme haben neben Andreas Malessa zugesagt: Daniel Kallauch, Samuel Harfst, Johannes Warth und viele andere.



Was: maximale
Wann: 23.06.2013, ab 11:00 Uhr
Wo: Maxipark in Hamm





Armenküche

Unsere Emmaus-Gemeinde wird in diesem Jahr drei Einätze in der Armenküche die Essensausgabe übernehmen. Und zwar zu folgenden Terminen:

04.07. - 10.07.2013
26.09. - 02.10.2013
07.11. - 13.11.2013

Was: Armenküche 2013
Infos: Pfarrehepaar Schmidt
Tel.: 02381 - 5 03 31

Tag des offenen Denkmals 2013



Die „steinreiche" Emmaus-Gemeinde lädt dazu am Nachmittag des 8. September ein in ihre Kirche in Rhynern. Das genaue Programm wird noch bekanntgegeben, im Mittelpunkt steht aber diese ungewöhnliche, sechseckige gelbe Kirche.

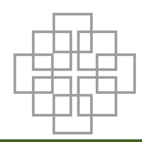
Das Motto des bundesweiten Denkmaltages heißt in diesem Jahr **„Jenseits des Schönen und Guten – Unbequeme Denkmale?"**. Es bietet Gelegenheit, den gesamten Gebäudebestand der Emmaus-Gemeinde zu präsentieren: Vier historische Kirchen sowie Pfarr- und Gemeindehäuser, deren Erhalt uns in den nächsten Jahren vor dem Hintergrund des demografischen und gesellschaftlichen Wandels vor große Herausforderungen stellen wird. Gleichzeitig greift es die zentralen Fragestellungen auf, die in der Gemeinde diskutiert werden müssen:

Was ist wert, erhalten zu werden und weshalb?

Wie sehen Nutzungsalternativen aus? C.D.

Was: Tag des offenen Denkmals
Wann: 08.09.2013
Wo: Kirche zu Rhynern

Wichtige Adressen



Pfarrer/innen

Bezirk 1 (Rhynern-Hilbeck)
Martin Frederking
Reginenstraße 2 • 59069 Hamm
Tel.: 02385 - 50 03
E-Mail: mfrederking@kirchenkreis-hamm.de

Bezirk 2 (Berge-Drechen)
Michael und Christel Schmidt
Charlottenweg 26 • 59069 Hamm
Tel.: 02381 - 5 03 31
E-Mail: mschmidt@kirchenkreis-hamm.de
cmlschmidt@kirchenkreis-hamm.de

Anne Libéral
An der Hilbecker Kirche 8 • 59457 Werl
Tel.: 02922 - 8 89 43 90
E-Mail: aliberal@kirchenkreis-hamm.de

Gemeindebüro

Emmaus-Haus
Alte Salzstraße 6a • 59069 Hamm
Elke Trahe, Mechthild Krollmann
Tel.: 02385 - 65 90
FAX: 02385 - 67 09
E-Mail: ham-kg-emmaus@kirchenkreis-hamm.de
Web: www.emmaus-hamm.de

Öffnungszeiten:
Mo.: 10:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 15:30 Uhr
Do.: 10:00 bis 12:00 Uhr
14:30 bis 16:30 Uhr
Fr.: 10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon-Seelsorge

Telefon-Seelsorge Hamm
Tel.: (0800) 111 0 111 (gebührenfrei)
www.telefonseelsorgehamm.de

Küsteramt

Kirche zu Berge
Hellweg 147 • 59069 Hamm
Karin Plattfaut • Tel.: 02381 - 5 71 41

Kirche zu Hilbeck
An der Hilbecker Kirche 1 • 59457 Hilbeck
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30

Kirche zu Rhynern
Alte Salzstraße 5 • 59069 Hamm
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30
Hausmeister: H. Peuker • Tel.: 0152 - 53 65 02 60

Kirche zu Drechen
An der Drechener Kirche 3 • 59069 Hamm
Kerstin Rosenow • Tel.: 02385 - 80 42

Kindertagesstätten

Rhynern – „Zion“
Ev. Familienzentrum Emmaus
Bergstraße 6, 59069 Hamm
Leitung: Kirsten Steiner
Tel.: 02385 - 66 88
FAX: 02385 - 92 28 54
E-Mail: ham-kita-zion@kirchenkreis-hamm.de

Berge – „Regenbogen“
Ev. Familienzentrum Emmaus
Ursulastraße 56, 59069 Hamm
Leitung Kirsten Halama
Tel.: 02381 - 58 05 97
FAX: 02381 - 9 05 39 74
E-Mail: ham-kita-regenbogen@kirchenkreis-hamm.de

Hilbeck – „Saatkorn“
Grachtweg 7, 59457 Werl-Hilbeck
Leitung Ursula Biermann
Tel.: 02922 - 64 41
FAX: 02922 - 64 41
E-Mail: ham-kita-saatkorn@kirchenkreis-hamm.de

